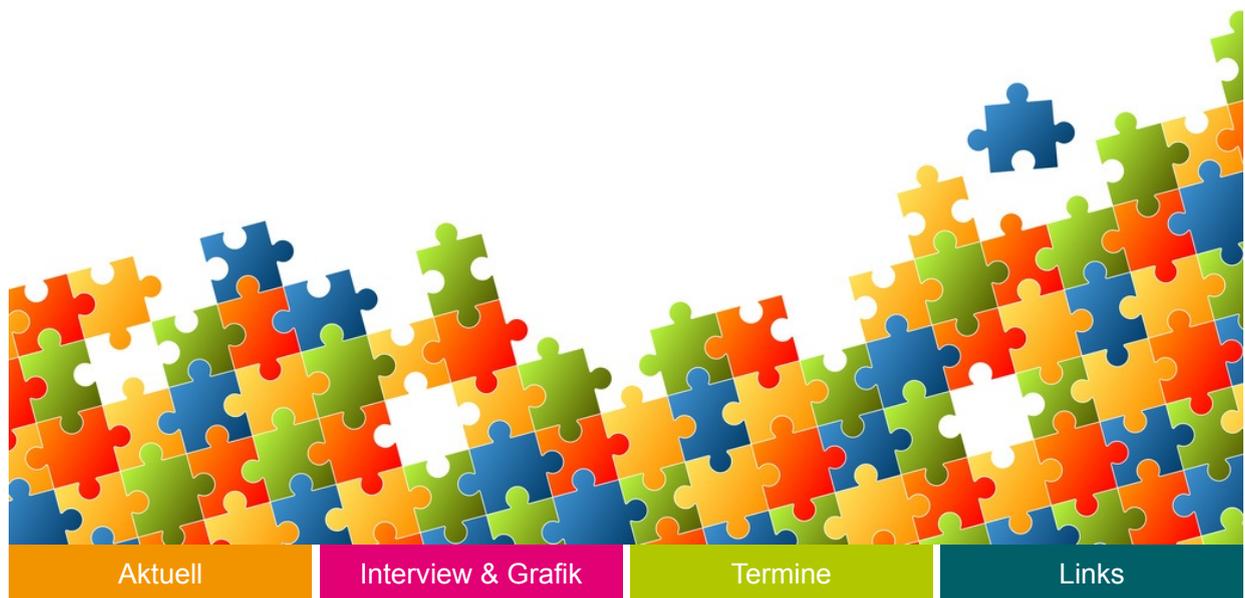


Willkommen beim ibw NEWSletter Berufsinformation Nr. 01/2019

Der ibw NEWSletter Berufsinformation berichtet über interessante Themen und aktuelle Termine aus dem Bereich der Berufsinformation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Serviceangebot, ermöglicht durch BMDW und WKÖ, weiterempfehlen!



NEWSletter-Bildungs-ABC



In unserem aktuellen Bildungs-ABC widmen wir uns dem Begriff **MOOC – Massive Open Online Course**.

» [NEWSletter-Bildungs-ABC](#)

BMBWF: Statistisches Taschenbuch 2018

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) veröffentlicht im Statistischen Taschenbuch jährlich **Eckzahlen zum österreichischen Hochschulsektor**. Die Publikation dokumentiert die Leistungskennzahlen (Hörer/innen, Übertrittsraten, Erfolgszahlen, Forschung & Entwicklung, Betreuungsverhältnisse usw.) an Universitäten, Fachhochschulen und anderen tertiären



Bildungseinrichtungen.

Eine pdf- und Onlineversion des Statistischen Taschenbuchs kann demnächst über das Datawarehouse Hochschulbereich (www.bmbwf.gv.at/unidata) abgerufen werden. Außerdem können dort über die publizierten Daten hinausgehende, selbst definierte Auswertungen vorgenommen werden.

Die Printversion des Statistischen Taschenbuchs 2018 kann unter der E-Mail-Adresse elisabeth.zechmeister@bmbwf.gv.at angefordert werden..

» www.bmbwf.gv.at/unidata

Zahlenspiegel 2017



Das *Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)* veröffentlicht jährlich Zahlen und Fakten aus dem Bereich Schule und Erwachsenenbildung. Der im Herbst 2018 publizierte „Zahlenspiegel 2017“ bietet insbesondere eine Übersicht über das Schuljahr 2016/2017.

Die Publikation dokumentiert die **Leistungskennzahlen in Schulen und Pädagogischen Hochschulen** (Schüler/innen- und Klassenzahlen bzw. Studierendenzahlen, Übertrittsraten u. a.) und berücksichtigt auch Daten zu Lehrkräften allgemein. Eine pdf-Version des Zahlenspiegels steht auf der Website des Bundesministeriums in den Sprachen Deutsch und Englisch zum Download zur Verfügung. Weiters wird dort auch eine Excel-Tabelle bereitgestellt, mit der selbst definierte Auswertungen vorgenommen werden können.

» [Download & Mehr Info](#)

Bildungsberatung im Fokus - Ausgabe 2018

> Bildungsberatung auf dem Weg

Editorial

Zur Rolle der Bildungsbereitenden im Feld der Bildungsberatung. Ein Blick auf die Rolle der Bildungsbereitenden im Feld der Bildungsberatung. Ein Blick auf die Rolle der Bildungsbereitenden im Feld der Bildungsberatung. Ein Blick auf die Rolle der Bildungsbereitenden im Feld der Bildungsberatung.

Inhalt

Aus Theorie und Diskurs
„Zurück ins Feld“ – Was ist das?
S. 2

Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung
Was ist das? – Was ist das?
S. 5

Aus der Praxis
Rückblick auf die dokumentierten Beratungskontakte 2015 bis 2017
S. 8

Die Beratung der Bildungsberatung zur Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz
S. 21

Aktuelle aus der EU
Klug vertritt sie sich
S. 27

Bildertext
Erfahrungsdiskussionen als soziale Weisheit und als Qualitätsmerkmal
S. 34

Die Ausgabe 2018 des Online-Magazins **“Bildungsberatung im Fokus”** steht unter dem **Motto “Bildungsberatung auf dem Weg”**. In verschiedenen Beiträgen wird – auch anhand praktischer Beispiele – diskutiert, wie sich Bildungs- und Berufsberatung entwickelt und was das Handeln der Bildungs- und Berufsberatung leitet.

Unter anderem analysiert *Erika Kanelutti-Chilas* auf Basis von 13 Kurzinterviews wie sich Bildungs- und Berufsberatung verändert hat und was weiter auf sie zukommt.

Außerdem geben *Birgit Schmidtke und Norbert Lachmayr* einen Rückblick auf die dokumentierten Beratungskontakte 2015 bis 2017 und *Katrin Reiter und Carmen Bayer* stellen das Thema Öffentlichkeitsarbeit der Bildungsberatung Österreich anhand praktischer Beispiele in den Fokus.

Erika Kanelutti-Chilas et al. (Hrsg.): *Bildungsberatung im Fokus. Nr. 1/2018*. ÖSB Studien & Beratung gGmbH.

» [Download](#)

Leitfaden für die Beratung von Benachteiligten



Ein Leitfaden zur Bildungs- und Berufsberatung für Bildungsbenachteiligte wurde kürzlich von der *Initiative Sozialprojekte (ISOP)* herausgegeben. Er richtet sich an Praktiker/innen der Bildungs- und Berufsberatung, an Lehrer/innen und Trainer/innen sowie an Flüchtlingsbetreuer/innen. Der Leitfaden stellt im ersten Teil die **verschiedenen Barrieren** dar, denen benachteiligte Personen gegenüberstehen. Dies sind z. B. soziale, kulturelle, ökonomische Barrieren, aber auch die Persönlichkeitsstruktur von

Bildungsbenachteiligten kann den Beratungsprozess erschweren. Ein weiterer Teil widmet sich **konkreten Beratungssituationen**, bei denen die Herausforderungen, aber auch Strategien beschrieben werden.

Der Leitfaden zeigt weiters auf, welche **Kompetenzen** für diese Beratungen benötigt werden und welchen besonderen Situationen Berater/innen gegenüber stehen. Materialien, Literatur und weiterführende Links runden die Publikation ab.

» [Download](#)

Leitfaden zur Inklusion von Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz



Search Laboratory versorgt uns regelmäßig mit interessanten Infografiken rund um das Thema Arbeit und Beruf. Dieses Mal haben sie im Auftrag von *Viking* mit Unterstützung des *Dachverbandes berufliche Integration Austria* einen **Leitfaden für Arbeitgeber/innen zur beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung** erstellt.

In vier übersichtlichen Schritten wird erklärt, worauf bei der Neueinstellung oder auch Beschäftigung bestehender Mitarbeiter/innen mit Behinderung geachtet werden sollte. Eine kurze Darstellung statistischer Daten fehlt dabei ebenso wenig, wie konkrete (und oft einfache) Tipps, wie mit unterschiedlichsten Barrieren umgegangen werden kann und diese abgebaut werden.

» [Viking-Blog & Infografik](#)

Kurz notiert:



QUIZ: Was bedeuten diese Berufe?

Bertha von Suttner
Privatuniversität

Die Tageszeitung *Die Presse* hat für ihre Online-Ausgabe ein Berufe-Quiz erstellt. Von Gaffer bis Ocularist – es gilt, die Tätigkeiten hinter 14 Berufsbezeichnungen anhand von jeweils drei Alternativen zu erraten. Kurze Erklärungen zur richtigen Lösung ergänzen das fröhliche Beruferaten. Aha-Effekte inklusive.

» zum Quiz

Zukunftsfibel "Digitalisierung: Na und?!"

Mitarbeiter/innen der *Johannes Kepler Universität Linz* haben im Auftrag der *ITS Förderberatung* eine sogenannte „Zukunftsfibel“ erstellt, in der einige zentrale Begriffe aus dem Kontext Digitalisierung alltagstauglich und für jeden und jede leicht verständlich erklärt werden. Damit soll der abstrakte Digitalisierungsbegriff und die dahinter stehenden Entwicklungen und Technologien greifbarer und verständlicher werden.

» Download

Jugendliche am Arbeitsmarkt

Atypische Beschäftigung und Erwerbslosigkeit sind unter Schweizer Jugendlichen stärker ausgeprägt als in der Gesamtbevölkerung, besonders bei im Ausland geborenen Jugendlichen und jenen aus dem französisch- und italienischsprachigen Landesteil. Zu diesen Erkenntnissen ist die kürzlich veröffentlichte Studie des *Schweizer Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO)* gekommen, die Daten und Literatur über junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren und ihre Rolle am Arbeitsmarkt untersucht hat.

» Downloads

Nachlese: Euroguidance Fachtagung 2018

Immer häufiger müssen im Laufe eines Lebens Berufs- und

In St. Pölten nimmt mit dem SS 2019 die *Bertha von Suttner Privatuniversität der Stadt St. Pölten* ihren Studienbetrieb mit dem Bachelorstudiengang Psychosoziale Intervention auf. Ab Herbst 2019 wird außerdem das Bachelorstudium Sozialkulturelle Arbeit angeboten und ab Sommersemester 2021 das Masterstudium Psychotherapien.

» www.suttneruni.at

Generation Z: The Future has arrived

Dell Technologies hat über 12.000 Jugendliche der Generation Z (heute 16- bis 23-Jährigen) zu ihren Wünschen und Einstellungen zu Arbeit befragt. Mit Smartphones und Sozialen Medien aufgewachsen, wollen sie heute mehr als nur gut bezahlt werden, wünschen sich hochtechnisierte Jobs und möglichst viel soziale Interaktion und Teamarbeit.

Die Ergebnisse sind nur in Englisch zugänglich.

» Mehr Info

Buch: Umkämpfte Technologien

Im Sammelband „Umkämpfte Technologien. Arbeit im digitalen Wandel“ des *Beirats BEIGEWUM* richten die Autorinnen und Autoren einen vielseitige Sicht auf den digitalen Wandel der Arbeit. In verschiedenen Texten widmen sie sich den technologischen Entwicklungen aus historischer Perspektive, beleuchten u. a. die Einbettung in Machtverhältnisse, die Auswirkungen auf soziale Sicherheit und die Möglichkeiten der Mitgestaltung der Arbeitswelt. Die Leseprobe gibt einen Überblick über die Themen und das Autorenteam.

Bestellmöglichkeit

» Leseprobe

Nachlese: NQR-Fachtagung 2018

Die NRQ-Serviceestelle präsentierte den Nationalen Qualifikationsrahmen, sowie

Bildungsentscheidungen getroffen werden und Arbeitssuchende und Beschäftigte fähig sein, mit tiefgreifenden Veränderungen umzugehen. Wie kann Lifelong Guidance dazu beitragen, diese Herausforderungen gut zu meistern? Die Nachlese zur Fachtagung enthält Materialien zu Key Note, Vorträgen und Workshops.

» Nachlese

erste Zuordnungen (Lehrabschluss, Berufsbildende Mittlere Schule, Berufsbildende Höhere Schule, Ingenieur/in, Meister/in). Weitere Inhalte waren der Fokus auf Lernergebnisse als Basis für den NQR, Best-Practice-Beispiele sowie Herausforderungen an die Strategie des Nationalen Qualifikationsrahmens.

» Nachlese

Unsere Fragen an ...



... stellen wir dieses Mal Benjamin Löhr zum Beruf Sozialarbeiter/in. Er erzählt in unserem Interview unter anderem über die Ausbildung und unterschiedliche Tätigkeitsbereiche in seinem Beruf, seinen eigenen Ausbildungsweg und Arbeitsalltag und welche Anforderungen an Sozialarbeiter/innen gestellt werden.

» Interview

Wie werde ich ...

Sozialarbeiter/in

Ausbildung zum/zur Sozialarbeiter/in erfolgt in der Regel über das Fachhochschulstudium "Soziale Arbeit" und dauert sechs (Bachelorstudium) bis zehn Semester (Bachelor + Master), wobei einen wesentlichen Teil der Ausbildung Praktika einnehmen. Besonders das Masterstudium wird mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen angeboten.

Sozialarbeiter/innen unterstützen einzelne Personen, Familien, Gruppen und das Gemeinwesen professionell bei der Bewältigung von sozialen Problemen, Konflikten oder schwierigen Lebenssituationen (Krisensituationen). Zu ihren Aufgabenbereichen zählen z. B. Altenarbeit, Jugendarbeit, Familienhilfe, Bewährungshilfe, Streetwork, Suchthilfe, der gesamte Migrationsbereich, Wohnungslosenhilfe, aber auch die betriebliche Sozialarbeit. Sie sind in den verschiedensten Einrichtungen des öffentlichen und privaten Sozialdienstes tätig, wobei sie je nach Aufgabenbereich mit anderen Fachkräften des Gesundheits- und Sozialwesens zusammenarbeiten.

» mehr Info zum Beruf: www.bic.at

Grafik



In unserem Grafikdienst geben wir dieses Mal einen Überblick über Studierendenzahlen im Studienfeld der Sozialen Arbeit.

» Grafik



Alle Termine und Veranstaltungen zur Berufsorientierung auf einen Blick: Das ist unser Ziel! Bitte informieren Sie uns über Ihre Veranstaltungen, damit wir sie im nächsten NEWSletter Berufsinformation einem interessierten Publikum ankündigen können.

Wenn Ihre Ausbildungseinrichtung einen **Tag der offenen Tür** durchführt, teilen Sie [uns](#) den Termin bitte mit, damit wir ihn in unser Verzeichnis aufnehmen können.

Terminvorschau

Termin 1: BeSt 2019 - Wien

Von 7. bis 10. März 2019 findet in der Wiener Stadthalle die BeSt 2019 Wien statt. Schulen, Universitäten, Fachhochschulen, Weiterbildungseinrichtungen, Beratungseinrichtungen usw. informieren über ihre Aus- und Weiterbildungsangebote und Bildungs- und Berufsberatungsleistungen.

Eckdaten:

Datum: 07. bis 10. März 2019

Ort: Wien, Stadthalle

» Weitere Infos

Termin 3: bifeb) Grundlagenseminare 2019

Das *Bundesinstitut für Erwachsenenbildung* bietet von Jänner bis Juni 2019 Grundlagenseminare in folgenden Bereichen an: Beratung, Bildungsmanagement, Pädagogik/Erwachsenenbildung, Didaktik/Gruppendynamik, Digitales Lernen. Die Grundlagenseminare sind bei der Weiterbildungsakademie Österreich mit mind. 1,5 ECTS akkreditiert.

Eckdaten:

Termin 2: Messen für Bildung und Beruf 2019 - Aviso

Folgende Termine für Bildungs- und Berufsinformationsmessen im Herbst 2019 stehen bereits fest und können vorgemerkt werden:

02. bis 05.10. Jugend & Beruf, Wels

10. bis 12.10. Schule & Beruf, Wieselburg

16. bis 19.10. BeSt & SBim, Graz

06. bis 09.11. L14, AK Wien

21. bis 24.11. BeSt & BIM, Salzburg

» Weitere Termine

Termin 4: Seminar "Mit Biografien arbeiten"

Biografisches Erzählen kann eine wichtige Methode sein um Erfahrungen zur Sprache zu bringen und zu reflektieren. Dies kann auch in Bildungs- und Beratungssituationen genutzt werden. Das Seminar richtet sich an Personen in den Arbeitsfeldern Bildung, Soziale Arbeit und Beratung und vermittelt theoretische Grundlagen des biografischen Erzählens und seine Anwendungsmöglichkeiten.

Datum: Jänner bis Juni 2019
Ort: Strobl, bifeb)

» Weitere Infos & Anmeldung

Termin 5: Girls' Day 2019

Mädchen und Frauen konzentrieren sich bei der Berufs- und Ausbildungswahl meist auf traditionelle Ausbildungsbereiche, in technischen Bereichen sind sie immer noch eine Minderheit. Der Girls' Day – ein internationaler Aktionstag – will dabei helfen, diese traditionellen Muster aufzubrechen. Mädchen können einen Schultag lang in einem Betrieb Berufe jenseits der ausgetretenen Pfade kennenlernen.

Hier die Termine in den einzelnen Bundesländern, soweit bisher Informationen vorliegen:

28. März 2019:
Salzburg: www.girlsday.info

Eckdaten:
Datum: Jänner bis Juni 2019
Ort: Strobl, bifeb)

» Weitere Infos & Anmeldung

25. April 2019:
Burgenland: www.girlsday-burgenland.at
Niederösterreich: www.girlsday.cc
Oberösterreich: www.girlsday-ooe.at
Tirol: www.tirol.gv.at/girlsday
Steiermark:
girlsday.berufsorientierung.at
Kärnten: www.ktn.gv.at/girlsday
Wien: www.toechtertag.at

Juni 2019:
(Termin noch nicht fixiert)
Vorarlberg: www.ichgehmit.at (für Mädchen und Jungs)

» Mehr Infos zum Girls' Day

Links



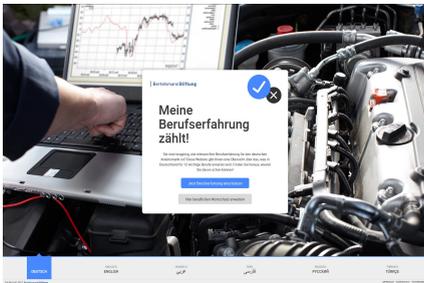
Wir Lehrlinge machen Zukunft

Das *Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW)* hat mit der neuen Webseite www.ichbineinemacherin.at eine Imagekampagne für die Lehrlingsausbildung gestartet. In kurzen Videos stellen Lehrlinge einige neue bzw. modernisierte Ausbildungen selbst vor und erzählen, wie sie zum jeweiligen Lehrberuf gekommen sind. Hinweise und Verlinkungen zu weiteren Informationsangeboten und Plattformen runden die Webseite ab.

» <https://www.ichbineinemacherin.at>

Meine Berufserfahrung

Die Einschätzung und "Sichtbar-Machung" von Berufserfahrung ist ein Dauerthema in der Bildungs- und Berufsberatung, insbesondere – aber nicht nur – im Kontext geflüchteter bzw. zugewanderter Menschen, für die eine Einordnung formaler



Qualifikationen mangels Information oft schwer möglich ist.

Die *Bertelsmann Stiftung* hat dazu ein Tool entwickelt, mit dem Menschen angeleitet werden, selbst die eigene Erfahrung einzuschätzen. Es stehen bisher 12 Berufe zur Auswahl, zu denen die User/innen verschiedenste Tätigkeiten vorgestellt bekommen, für die sie jeweils bewerten sollen, wie oft sie diese schon gemacht haben. Die Tätigkeiten werden dabei sowohl als Bild als auch durch einfache Texte beschrieben. Im Tool kann an jeder Stelle zwischen sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Russisch und Türkisch) gewechselt werden.

Das Tool ist frei zugänglich. Beim Start erhält man einen Speichercode, mit dem man die eigenen Ergebnisse wieder abrufen kann. Die Auswertung gibt einen Überblick, in welchen Bereichen man wie viel Erfahrung mitbringt und regt zu nächsten Schritten an.

» <https://www.meine-berufserfahrung.de>

[abbestellen](#) | [bestellen](#) | [weiterempfehlen](#) | [Archiv](#)

Impressum

ibw | Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
Rainergasse 38 | 1050 Wien
T: +43 1 545 16 71-0
F: +43 1 545 16 71-22
E: info@ibw.at
W: www.ibw.at

Redaktionsteam:

Mag. Wolfgang Bliem (Chefredaktion & Layout),
Alexandra Bröckl (MA), Emanuel Van den Nest (MA),
Mag. Silvia Seyer-Weiß

[Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Gefördert von:

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

